

Müller, Wilhelm: Der Peripatetiker (1810)

1 Alles will ich nun verlernen,
2 Was mich lehrte das Papier.
3 Schwarze, steife, stumme Lettern,
4 Sagt, was wollt ihr noch von mir?

5 In die grüne Wanderschule
6 Ruft mich ein Philosophus,
7 Einer, der sich nennt mit Rechten
8 Ein Peripatetikus.

9 Denn er zieht mit seiner Lehre
10 Durch die Länder ein und aus,
11 Schlägt in Wald und Feld und Garten
12 Auf sein wunderbares Haus.

13 Eine große Schaar von Schülern
14 Folgt ihm durch die weite Welt,
15 Vöglein in den blauen Lüften,
16 Vöglein in dem grünen Zelt.

17 Und sie zwitschern unverdrossen
18 Ihres Meisters Weisheit nach;
19 Was sie gestern erst erfahren,
20 Lehren sie an diesem Tag.

21 Und der Weise aller Weisen
22 Kollert sich im weichen Gras,
23 Wiegt sich auf den schwanken Zweigen,
24 Als ob Alles wär' ein Spaß.

25 Also streut er seine Lettern,
26 Weiß und roth und gelb und blau,
27 Ohne Wahl, mit vollen Händen,

- 28 Über Berg und Thal und Au'.
- 29 Lest, o lest die lieben Schriften
30 Voller Wahrheit, voller Lust,
31 Brüder, lest und stürzt euch selig
32 An des Lehrers warme Brust!

(Textopus: Der Peripatetiker. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65363>)